

A. Wundert sich

Spielclub 13+



Inszenierung Frederic Lilje *Mit* Greta Graf, Luise Klann, Cosima Laufer, Dion Lopez-Cerdeirina, Cora Ohm, Matea Primorac, Charlotte Ruoff, Jakob Straub, Isaias Tsarnos, Muriel Wahl, Ava Will

Stuttgart, 30.04.15. „A. wie aus Versehen. A wie auffällig. A. wie absurd. A. wie aufdringlich. A. wie alle. A. wie Alice. A. sieht einen Hasen mit einer tickenden Uhr. A. fällt in ein Loch und wird klein, groß, wütend und weiß nicht mehr, wer sie ist. Ein Mann mit Hut lädt A. ein zum Tee und die Königin fordert nach einem Kricketspiel ihren Kopf. Wo zur Hölle ist A. gelandet? Das soll das Wunderland sein? Ausgehend von der seltsamen Geschichte „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll, geht der Spielclub 13+ auf die Suche nach dem Wunderland. Was tue ich, wenn ich einen sprechenden Hasen mit einer Uhr sehe? Nimmt mich noch jemand ernst, wenn ich zugebe, dass ich schon einmal im Wunderland war? Wenn keiner die Regeln kennt, wer hat dann recht und wer liegt falsch? Und was ist eigentlich los mit dieser Alice?“

Jonas Rhein (15 Jahre) führte ein Interview mit einer Zuschauerin nach der Spielclub- Premiere:

Jonas: Worum ging es Ihrer Meinung nach in diesem Stück?

Stefanie Anhalt: Ich glaube es ging um die Vorstellung des Wunderlandes und um das, was man sich erträumt/erhofft.

Aber auch darum, dass alles nicht immer so sein kann, wie man es sich wünscht oder vorstellt.

Hat Ihnen die Art, wie „Alice im Wunderland“ erzählt wurde, gefallen?

Fr. Anhalt: Ja, es hat mir gefallen, weil es sehr aufregend, spannend und so ungewöhnlich war. Deshalb war es so unberechenbar. Vor allem der Anfang, als alle an den Tisch geführt wurden, der gleichzeitig auch als Kulisse für das Stück fungierte, war sehr schön gemacht.

Welche Szene hat ihnen besonders gefallen - oder welche Szene hat sie am meisten beeindruckt?

Fr. Anhalt: Das ist eine sehr schwere Frage. Eigentlich hat mir jede Szene gut gefallen, aber Ich glaube, am meisten hat mich der Anfang beeindruckt, weil keiner wusste was jetzt genau passiert. Aber auch die Stelle, in der die Schauspieler um den Tisch gelaufen sind und Ihre Träume und Wünsche vom Wunderland vorgestellt haben, hat mir sehr gut gefallen.

Können sie das Stück weiterempfehlen?

Fr. Anhalt: Absolut, ja!

Vielen Dank für das Interview!